



# Jahresbericht

# 2025



## **Ambulante Familienhilfe**

**Haushaltsassistenz und niedrigschwellige  
Betreuungsangebote**

**Kindertagespflege**

**Schülercoaching /  
Ganzheitliches Bewerbungstraining**

**GenerationenNetzwerk Neu-Anspach**

**Familienzentrum GANZ e.V.  
Rudolf-Diesel-Straße 10, 61267 Neu-Anspach  
Tel.: 06081 962452  
ganz-ev@t-online.de  
www.familienzentrum-ganz-ev.de**

**„Mit 30 Jahren ist man jung genug, um zu wissen, was man tut  
– und es trotzdem zu tun.“ *Brigitte Bardot***

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Familienzentrums GANZ e.V.,

2025 durften wir unser 30jähriges Bestehen gleich doppelt feiern: mit einem stimmungsvollen Festgottesdienst in der ev. Kirche in Hausen und einem bunten Familienfest im und um das Bürgerhaus Neu-Anspach bei allerbestem Wetter. Schöner hätten wir es uns nicht wünschen können, allen Beteiligten sei ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Doch wir haben nicht nur gefeiert, sondern auch weiterhin Menschen in Notsituationen mit rund 10.000 Einsatzstunden unterstützt. Wir sind sehr dankbar, inzwischen ein so großes Team aus Herzensmenschen zu bilden, dass dort hilft, wo Hilfe benötigt wird, das immer bereit ist, sich an aktuelle Erfordernisse anzupassen und sein Bestes tut, gemeinsam mit Familien und pflegenden Personen die Hürden des Alltags zu meistern.

Freuen Sie sich auf Details zu unseren Einsatzgebieten auf den folgenden Seiten.

Im neuen Jahr erwarten uns zwei große Aufgaben:

Nach 30 Jahren Vorstandsarbeit, davon 20 Jahren als Vorsitzender, zieht sich Paul-Werner Geis in seinen wohlverdienten Ruhestand zurück. Sie ahnen sicher, wie groß die Fußstapfen sind, in die es zu treten gilt. In der Mitgliederversammlung am 16.03.2026 werden wir Herrn Geis feierlich verabschieden und einen neuen Vorstand wählen.

Zusätzlich beginnt nach langer Planung nun endlich unser Projekt „GANZ besonders“ rund um das Thema Neurodivergenz. Am 25.04.2026 wird es im Bürgerhaus dazu eine Infoveranstaltung geben, auf die wir uns sehr freuen. Vielleicht haben Sie Lust, dabei zu sein? Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vorstand



*Paul-Werner Geis, Diana Voßenkaul und Nicole Ingrisch*

## Inhaltsverzeichnis:

Ambulante Familienhilfe / Haushaltsassistenz und niedrigschwellige Betreuungsangebote	<b>Seite 5-13</b>
Kindertagespflege	<b>Seite 14</b>
Schülercoaching/ Ganzheitliches Bewerbungstraining	<b>Seite 15-16</b>
30 Jahre Familienzentrum GANZ e.V.	<b>Seite 17-19</b>
GenerationenNetzwerk Neu-Anspach	<b>Seite 20-24</b>
Spenden	<b>Seite 24</b>
Ausblick	<b>Seite 25-26</b>

## Ambulante Familienhilfe Haushaltsassistentz, niedrigschwellige Betreuungsangebote für Senioren und Pflegebedürftige

Wir, das **Familienzentrum GANZ e.V.** in Neu-Anspach, unterstützen Familien und pflegebedürftige Menschen seit 1995 in ganz unterschiedlichen Notsituationen.

Per 31.12.2025 beschäftigten wir insgesamt 28 Herzensmenschen in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen, davon 10 festangestellte Mitarbeiterinnen, 7 geringfügig Beschäftigte und 8 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Dazu kamen 3 festangestellte Mitarbeiterinnen in der Verwaltung.

Unsere Mitarbeiterinnen unterstützen Patienten **nach Krankenhausaufenthalt**, wenn die Führung des Haushaltes nach der Entlassung schwierig oder nicht möglich ist.

Auch werdenden Mamas stehen wir bereits während **Mehrlings- oder Risikoschwangerschaften** zur Seite und begleiten Sie in der ersten Zeit als Familie.

Fällt das haushaltführende Elternteil durch Krankheit einmal aus, sind wir die Heizeilmännchen, die das Rad am Laufen halten.

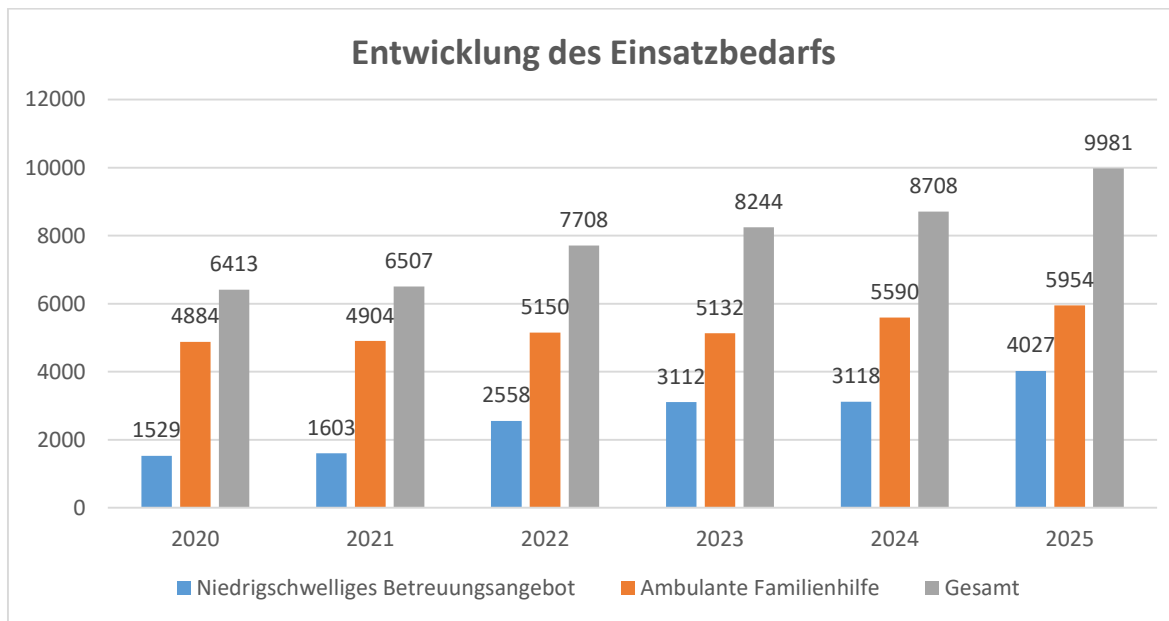
Wenn im Alter dann das Eine oder Andere nicht mehr gelingt oder eine Krankheit dazu führt, dass Unterstützung nötig ist, kommen unsere Mitarbeiterinnen **nach Hause** und kümmern sich im Rahmen der Entlastungsleistungen und Verhinderungspflege der Pflegekasse. So konnten wir schon oft mithelfen, das SeniorInnen länger in den eigenen vier Wänden leben konnten.

So unterschiedlich wie jede Familie ist, so unterschiedlich sind auch unsere Einsätze. Mal steht der Haushalt im Vordergrund, mal eher die Kinderbetreuung und oft ist es eine Mischung aus beidem oder es wird einfach mal der zwischenmenschliche Austausch benötigt.

Die stetige Entwicklung des Unterstützungsbedarfs zeigt uns deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist. Daher freuen wir uns, dass wir immer mehr Menschen in Notsituationen zur Seite stehen können.

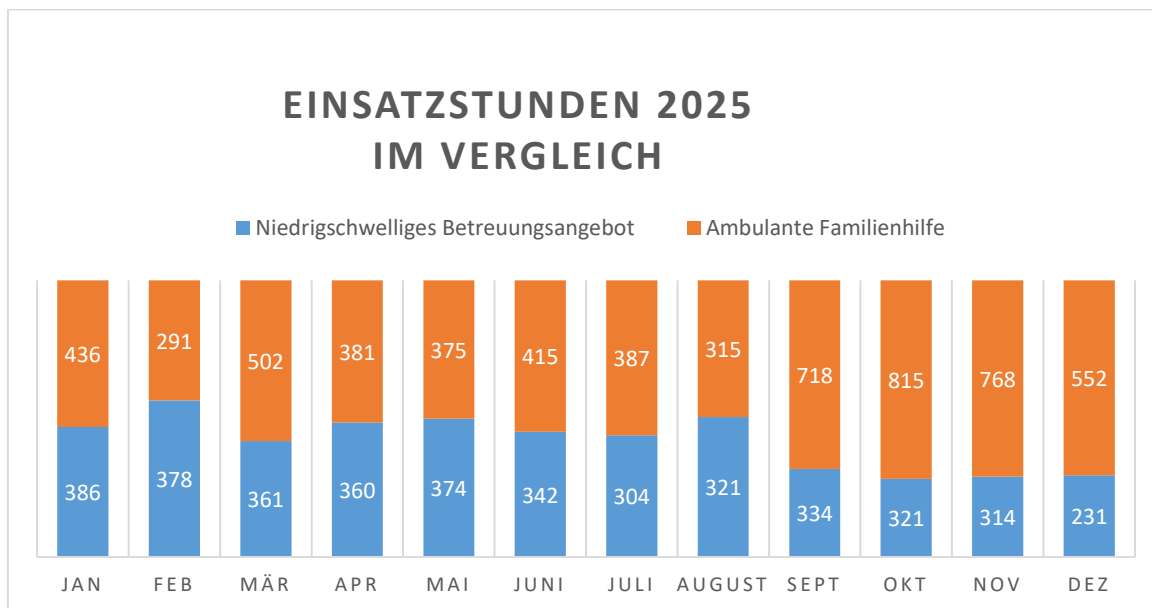


Im Jahr 2025 hat unser Team insgesamt 9981 Einsatzstunden geleistet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um rund 15% (1273 Stunden).



Trotz dieser positiven Entwicklung überstieg die Nachfrage nach niedrigschwelliger Betreuung weiterhin unsere Kapazitäten. Feststellbar war, dass die Anfragen von Familien mit pflegebedürftigen Kindern weiter stark ansteigen. Ein besonders großer Unterstützungsbedarf zeigte sich bei Personen mit der Diagnose AD(H)S/Autismus-Spektrum-Störungen. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind davon betroffen.

In der ambulanten Familienhilfe zeigte sich weiterhin, dass die betroffenen Personen oft einen erschwerten Verwaltungsweg gehen müssen, um eine Kostenübernahme der Krankenkasse zu bekommen.



## Ambulante Familienhilfe

Familienhilfe umfasst sowohl Kinderbetreuung als auch Unterstützung im Haushalt, sobald das haushaltführende Elternteil aus verschiedenen Gründen ausfällt.

### **Einsatzgründe sind z.B.**

- während einer Krankheit
- nach einem Krankenhausaufenthalt
- während eines Reha-Aufenthaltes
- während einer Risiko-/ Mehrlingsschwangerschaft
- nach der Entbindung
- bei psychischen Erkrankungen eines Elternteils
- bei besonderer Belastung

Flexibel und verlässlich kommen die Mitarbeiterinnen bei Ausfall des haushaltführenden Elternteils zum Einsatz. Die Familien werden zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld über einen festgelegten Zeitraum begleitet und im täglichen Leben individuell unterstützt. Oft handelt es sich um Familien, deren Verwandte nicht in der Nähe wohnen oder um Menschen, die alleine leben und sich nach einem Krankenhausaufenthalt nicht selbstständig versorgen können.

## Unterstützung nach Krankenhausaufenthalt

Der Haushalt kann zeitweise nicht selbst geführt werden.

### **Einsatzgründe sind z.B.**

- nach einem Unfall
- nach einem Krankenhausaufenthalt
- während einer Chemotherapie

### **Anspruch auf familienentlastende Dienste besteht**

- wenn wegen einer Erkrankung oder bestimmter anderer Leistungen wie ambulanter oder stationärer Versorgung und Rehabilitationsleistungen oder häuslicher Krankenpflege die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist.
- wenn im Haushalt ein Kind lebt, das bei Beginn der Haushaltshilfe das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder das behindert und auf Hilfe angewiesen ist.

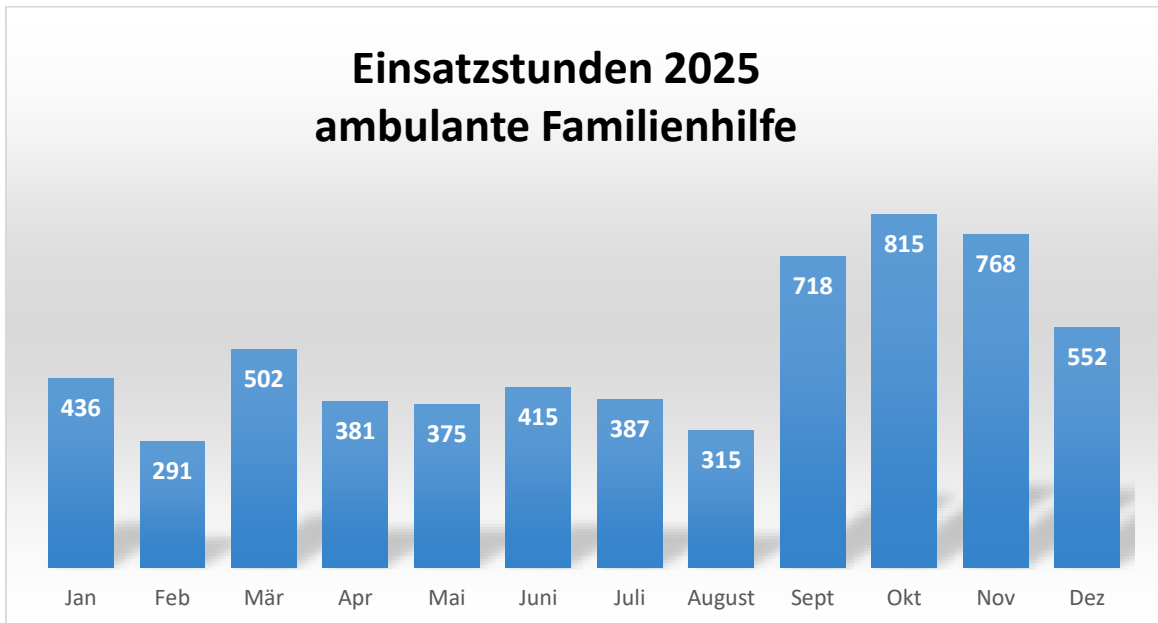
### **Anspruch auf Haushaltshilfe – ohne Kind – besteht:**

- wenn sich der Patient von einem Krankenhausaufenthalt erholt
- nach einer ambulanten Operation oder
- nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung

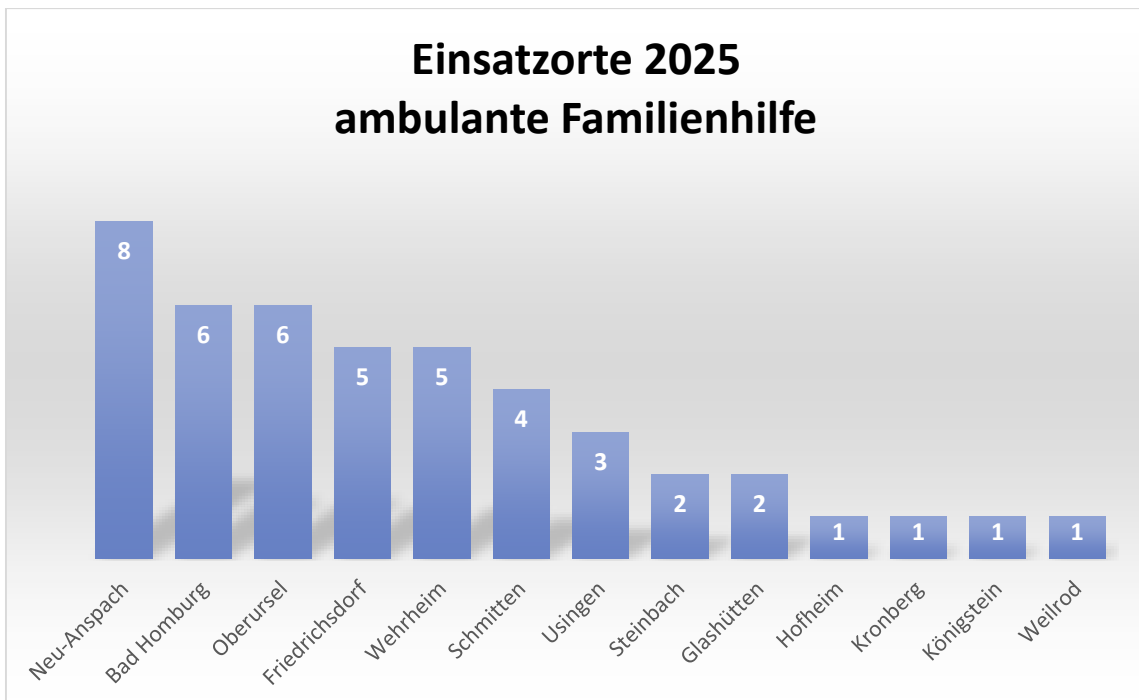
Hier besteht der Anspruch nur, wenn keine im Haushalt lebende Person den Haushalt weiterführen kann.

Die Haushaltshilfe nach § 38 SGB V wird in der Regel für 4-6 Wochen bewilligt.

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2025 45 Familien mit rund 5954 Einsatzstunden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um rund 7%. Es wird deutlich, dass wir aufgrund schwerwiegender Diagnosen mehr Einsatzstunden bei weniger Familien geleistet haben.

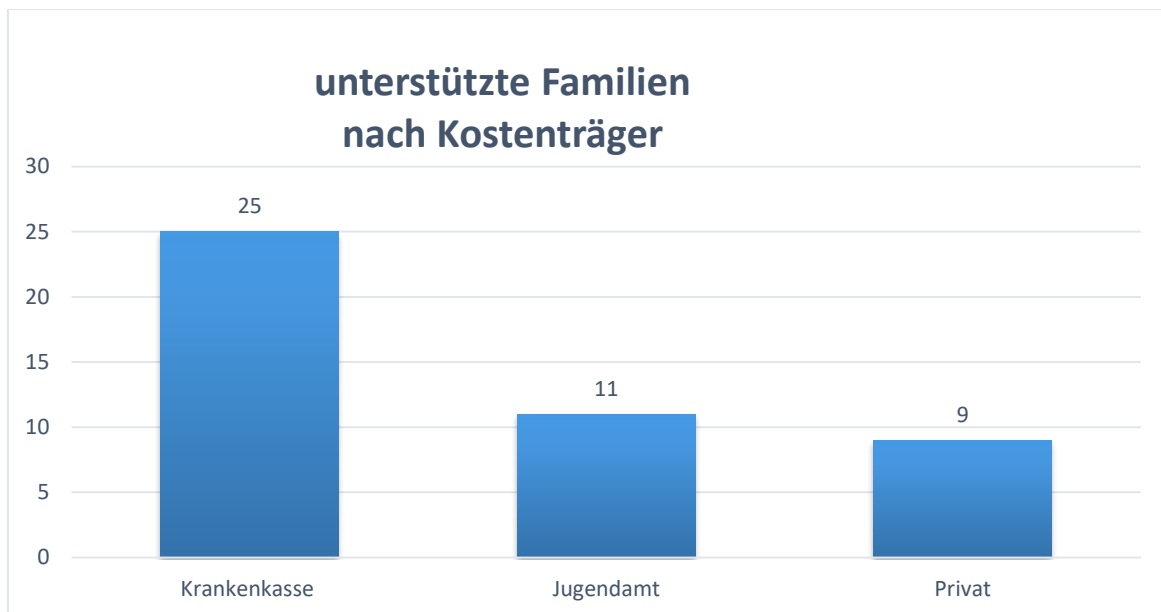


Die Mitarbeiterinnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren im gesamten Hochtaunuskreis im Einsatz. Aufgrund eines schweren Schicksalsschlages übernahmen wir auch einen Einsatz außerhalb unseres Einzugsgebietes.



**Kostenträger im Bereich der ambulanten Familienhilfe** waren hauptsächlich die Krankenkassen und das Jugendamt bzw. die Frühe Hilfen Hochtaunuskreis.

Im Jahr 2025 unterstützten wir zwei Familien mit dem Haushalts-Organisations-Training (HOT). Ein Einsatz konnte im gleichen Jahr erfolgreich beendet werden. Auch bei der zweiten Familie ist eine positive Entwicklung festzustellen, aufgrund einer fortbestehenden Einschränkung werden wir diesen Einsatz weiterhin begleiten. Auch für 2026 liegen weiteren Anfragen für das Haushalts-Organisations-Training vor.



## **Haushaltsunterstützung im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes für Pflegebedürftige**

Pflegende Angehörige stehen oft selbst im Berufsleben und sind nicht immer verfügbar, weitere Familienangehörige wohnen nicht in der Nähe.

Als zertifizierter Dienstleister springen wir gerne ein, wenn es nötig ist.

### **Unsere Mitarbeiterinnen begleiten Pflegebedürftige**

- zu Arztterminen
- kümmern sich um den Einkauf
- bereiten Mahlzeiten zu
- übernehmen Aufgaben im Haushalt
- erledigen die Wäschepflege
- helfen bei der Tagesgestaltung durch Begleitung bei Spaziergängen oder sonstigen Beschäftigungen
- sind da, wenn die Familie zeitlich verhindert ist
- haben Erfahrung mit demenziellen Erkrankungen

## **Entlastungsleistung nach § 45b, c SGB XI**

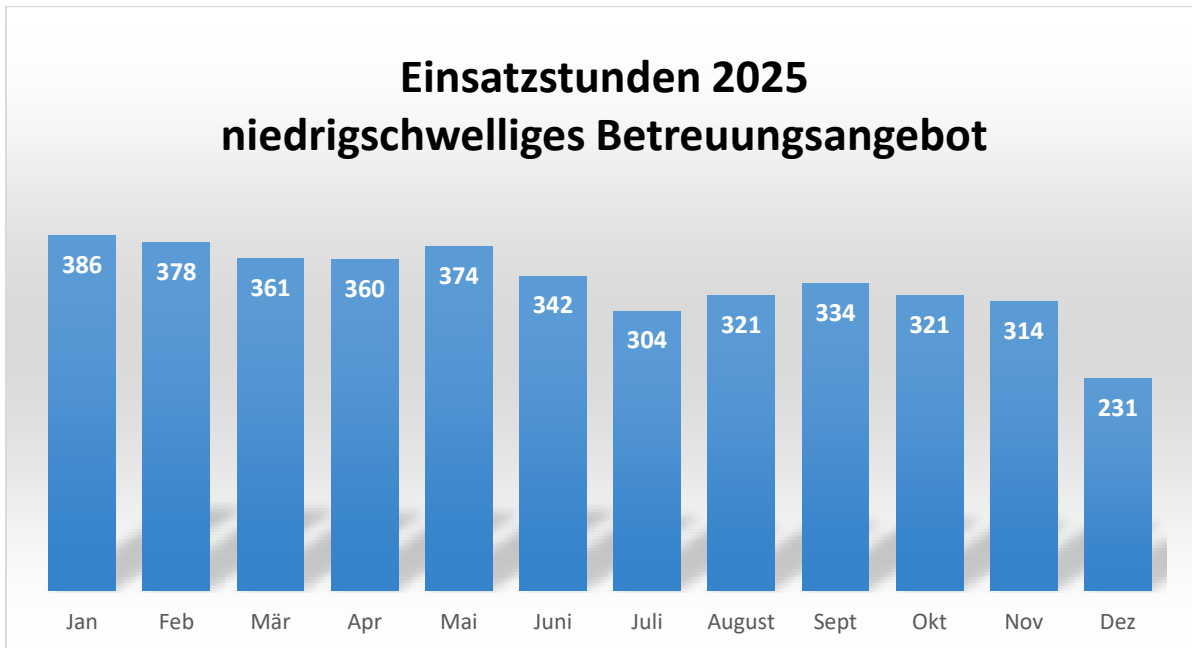
Im Rahmen der niedrigschwelligen Betreuungsleistung unterstützen wir Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1.

## **Verhinderungspflege § 39 SGB XI**

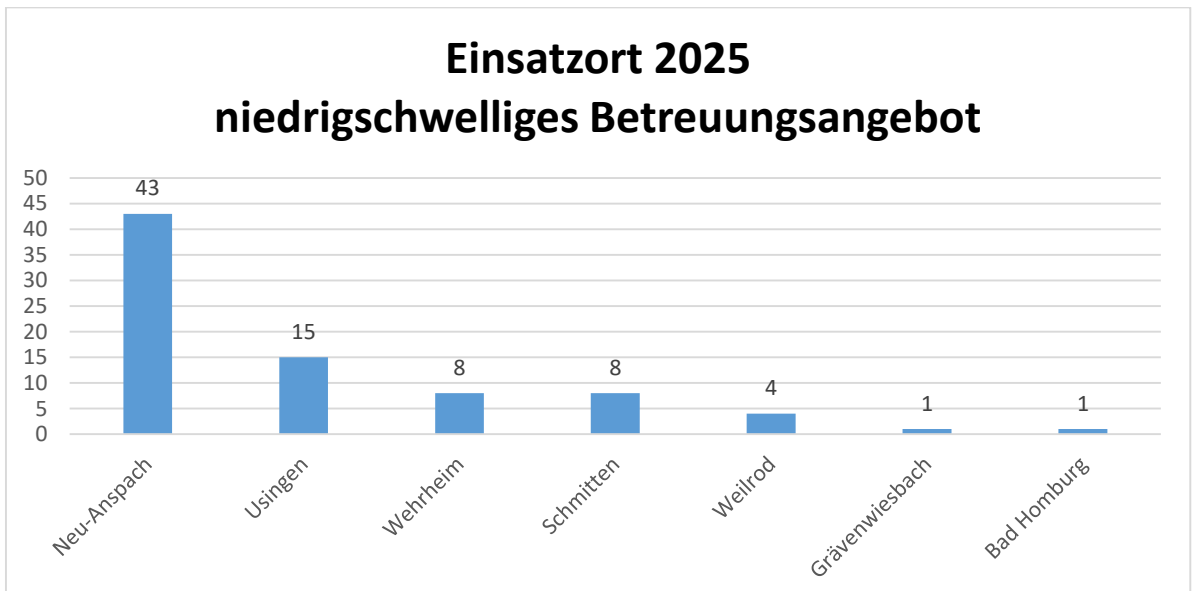
Mit der Verhinderungspflege haben wir die Möglichkeit, die Unterstützung der niedrigschwelligen Betreuungsleistung ab Pflegegrad 2 auszuweiten und nach Bedarf mit zusätzlichen Stunden zu unterstützen.

Die Kosten werden fast ausschließlich über die Pflegekassen in Form der monatlichen Entlastungsleistung in Höhe von 131€ oder der Verhinderungspflege in Höhe von 1685€ pro Jahr gedeckt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unsere Leistungen durch Umwandlung der Kurzzeitpflege in Höhe von 1854€ zu erweitern oder privat zu beauftragen.

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2025 insgesamt 82 pflegebedürftige Personen, davon 16 Kinder, im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes mit rund 4026 Stunden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um rund 29% (908 Stunden).



Die Mitarbeiterinnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren wie in den letzten Jahren im kompletten Usinger Land im Einsatz:



## Unsere Netzwerkpartner

Im Jahr 2025 setzte das Familienzentrum GANZ e.V. den konstruktiven Austausch mit seinen Netzwerkpartnern fort. Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg wurde weiter gestärkt und verlief durchweg positiv.

Regelmäßige Treffen ermöglichten einen offenen Dialog und eine enge Abstimmung mit allen beteiligten Organisationen, um gemeinsame Ziele für Familien besser zu erreichen.

### Unsere Netzwerkpartner

- Frühe Hilfen Hochtaunuskreis
- Frühe Hilfen Bad Homburg
- Frühe Hilfen Oberursel
- Jugendamt Hochtaunuskreis
- Jugendamt Stadt Bad Homburg
- Pflegekinder + Adoptionsdienst Stadt Bad Homburg
- Babylotsen Bad Homburg
- Jugendhilfe Usinger Land „KIWI“
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
- Bad Homburger Hospizdienst e.V.
- Eltern-Sprechstunde Grävenwiesbach



## Fortbildungen

Ein besonderes Anliegen ist uns die nachhaltige Unterstützung unserer 28 engagierten Mitarbeiterinnen. Aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage haben wir unser Team erweitert und verzeichnen nun den höchsten Personalstand unserer bisherigen Geschichte.

Zur Sicherung der fachlichen Qualität und zur Stärkung des Zusammenhalts führten wir regelmäßige Teammeetings sowie Interventionen durch. Die monatlich stattfindenden Teammeetings dienen der Besprechung organisatorischer Neuerungen, fachlicher Entwicklungen und aktueller Herausforderungen. Ergänzend dazu förderten regelmäßige Interventionen den persönlichen Austausch und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Um unsere Mitarbeiterinnen in einem zunehmend anspruchsvollen Arbeitsumfeld zu stärken und zu entlasten, wurden im Jahr 2025 folgende Maßnahmen umgesetzt:



- Kinderschutzschulungen in Kooperation mit dem Kinderschutzbund
- Teilnahmemöglichkeit am „Letzte-Hilfe-Kurs“
- monatliche Teammeetings zur fachlichen Abstimmung und Reflexion
- regelmäßige Intervisionen
- Einzelsupervisionen nach Bedarf

Darüber hinaus nahmen unsere Mitarbeiterinnen aus dem Büro an verschiedenen Fort- und Weiterbildungen teil, um die fachliche Kompetenz kontinuierlich auszubauen:

### **Nicole Ingrisch**

- Beginn einer Weiterbildung im Bereich AD(H)S (Fernakademie)
- Kinderschutzschulung (Kinderschutzbund)

### **Diana Voßenkaul**

- Kinderschutzschulung (Kinderschutzbund)

### **Anne Justus**

- „ChatGpt & Co. – Einsatzmöglichkeiten von KI in der Fördermittelgewinnung“ (Familienzentrum Hessen)
- Kinderschutzschulung (Kinderschutzbund)
- Datenschutz und Schweigepflichtentbindung
- Digitale Medien und KI in der Kindertagespflege
- Online-Forum Kinderschutz Kindertagespflege

## Kindertagespflege

Seit vielen Jahren ist das Familienzentrum GANZ e.V. ein etablierter privater Träger in der Kindertagespflege und fungiert als Fachberatungsstelle für die Stadt Neu-Anspach. Wir unterstützen Eltern bei der Suche nach einer passenden Betreuung durch Tagesmütter, Tagesväter oder Kinderfrauen und beraten zugleich Interessierte, die eine Tätigkeit in der Kindertagespflege anstreben.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachberatungen und dem Jugendamt des Hochtaunuskreises bieten wir jährlich Qualifikationsmaßnahmen für angehende und tätige Kindertagespflegepersonen an. Bereits tätige Kindertagespflegepersonen können jederzeit auf unsere Beratung und Unterstützung zurückgreifen. Unsere Vermittlungsarbeit umfasst neben Neu-Anspach auch die umliegenden Gemeinden Wehrheim, Schmitten und Weilrod.

### Kooperationen:

Seit 2024 besteht eine erfolgreiche Kooperation mit dem Kinderbetreuungsservice Lichtblick e.V. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir die Reichweite der Kindertagespflege weiter erhöhen und stärker auf diese Betreuungsform aufmerksam machen. Aktuell vermitteln wir Anfragen an neun Tagesmütter und zwei Kinderfrauen.



### Qualifikationen und Neueinstiege:

Unsere Qualifikationsteilnehmerin aus dem Zeitraum 2024/2025 bestand im April 2025 erfolgreich ihre Grundqualifikation. Im September 2025 konnte zudem eine Tagesmutter in die tätigkeitsbegleitende Qualifikation aufgenommen werden. Besonders erfreulich ist, dass die tätigkeitsbegleitende Qualifikation im Jahr 2025 wieder gestartet ist und damit die Qualität der Fort- und Weiterbildung für unsere Tagesmütter weiter verbessert werden konnte.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Am Familientag in Neu-Anspach präsentierten wir gemeinsam mit zwei unserer Tagesmütter erfolgreich die Kindertagespflege als Betreuungsalternative. Es fanden zahlreiche Gespräche mit interessierten Eltern statt, sowohl mit Familien, die diese Betreuungsform bisher nicht kannten, als auch mit Eltern, die gezielt einen Platz bei einer Tagesmutter suchten. Darüber hinaus zeigten mehrere Frauen Interesse an der Selbstständigkeit als Kindertagespflegeperson. Die Veranstaltung war rundum gelungen und lieferte wertvolle Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2026.



## Schülercoaching

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche in der Pubertät, die Orientierung benötigen und bei denen der Schulabschluss gefährdet ist.

Das Schülercoaching ist ein Programm zur Persönlichkeitsentwicklung, das Jugendliche dabei unterstützt, ihre Stärken zu erkennen, persönliche Ziele zu definieren und diese Schritt für Schritt zu erreichen. Der individuelle Ansatz, der gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse und Herausforderungen der Jugendlichen eingeht, bildet das Herzstück dieses Projekts. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Hochtaunuskreises, Rebus und dem Verein Bildungsbrücke konnte das Schülercoaching auch im Jahr 2025 erfolgreich fortgeführt werden. Dieses Jahr markiert zudem das 9. Jahr des Projekts, das sich als wertvolle Unterstützung für Kinder und Jugendliche etabliert hat.

Unser Schülercoach, Gunther Gräfe, leistete erneut wertvolle Arbeit, indem er monatlich mit durchschnittlich 5 Jugendlichen in Einzeltrainings zusammenarbeitete. Durch diese individuelle Betreuung half er 2025 so insgesamt 9 Jugendlichen, neue Perspektiven zu entwickeln, persönliche Ziele zu setzen und diese mit seiner einfühlsamen und zielgerichteten Unterstützung zu verfolgen. Die intensive Begleitung war ein entscheidender Faktor, um die Jugendlichen in einer prägenden Lebensphase zu stärken und sie bei der Überwindung ihrer individuellen Herausforderungen zu unterstützen.

Die hohe Nachfrage nach dem Schülercoaching auch im Jahr 2025 verdeutlicht den anhaltenden Bedarf an gezielter Förderung und Unterstützung. Angesichts der positiven Resonanz und der zahlreichen Erfolge erwarten wir auch für 2026 eine ähnlich starke Nachfrage. Das Schülercoaching hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig und effektiv ein solches Angebot für Kinder und Jugendliche ist – insbesondere in einer Zeit, in der sie zunehmend mit zusätzlichen Belastungen konfrontiert sind.

## GANZheitliches Bewerbungstraining

Nach der erfolgreichen Einführung im Jahr 2024 wurde das ganzheitliche Bewerbertraining im Jahr 2025 zum zweiten Mal für RealschülerInnen der Max-Ernst-Schule in Weilrod-Riedelbach durchgeführt.

Unter der Leitung von Coach Tim Krumpholz-Nielitz fand das dreitägige Training erneut in den Räumen der Evangelischen Kirche in Hausen statt, einem verlässlichen Netzwerkpartner des Generationen Netzwerks. Die SchülerInnen der drei Vorabschlussklassen erhielten dabei eine umfassende und praxisnahe Vorbereitung auf den Übergang in die Berufswelt.

Für die Jugendlichen des Hauptschulzweigs wurde ergänzend ein noch individuelleres Angebot in Form einer Arbeitsgemeinschaft direkt an der Schule umgesetzt. Im Zuge der erstmaligen Durchführung im Jahr 2024 entstand zudem eine neue Kooperation zwischen der Max-Ernst-Schule und dem Familienzentrum GANZ e.V., die die nachhaltige Zusammenarbeit weiter stärkt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Engagements war die Beteiligung an der Ausbildungsmesse „Pack's an“ der Max-Ernst-Schule. Hier erhielten die SchülerInnen die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe in unserer Region zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellte das Familienzentrum GANZ e.V. das ganzheitliche Bewerbertraining sowie das ergänzende kostenfreie Einzelcoaching vor.

Das Projekt unterstreicht die Bedeutung einer frühzeitigen, individuellen und praxisorientierten Unterstützung in der beruflichen Orientierung. Ziel ist es, Jugendliche in einer entscheidenden Lebensphase sensibel zu begleiten, ihre Kompetenzen zu stärken und ihnen konkrete Perspektiven für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg aufzuzeigen.



# Familienzentrum GANZ e.V. wird 30 Jahre

Im Rahmen unseres 30-jährigen Jubiläums wurden im Jahr 2025 unsere Kolleginnen aus dem Büro sowie eine unserer „Herzensdamen“, Frau Köppler, interviewt. Der daraus entstandene Bericht über unsere tägliche Arbeit wurde im Jahresbericht 2024/2025 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in der Rubrik „Für Menschen: Gemeinsam stark“ veröffentlicht.

Eine von Frau Köppler betreute Familie erklärte sich bereit, persönliche Einblicke in die tägliche Unterstützung durch das Familienzentrum GANZ e.V. zu geben. Auf diese Weise wurde anschaulich dargestellt, wie individuell und wirkungsvoll unsere Arbeit in der ambulanten Familienhilfe ist.



Natürlich muss ein 30-jähriges Bestehen auch gebührend gefeiert werden. Wir starteten am 14.09.25 mit einem Jubiläumsgottesdienst in der evangelischen Kirche in Hausen-Arnsbach. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen, Netzwerkpartnern und Unterstützern sowie Freunden des Familienzentrums feierten wir einen stimmungsvollen Gottesdienst, der von Pfarrer Sebastian Krombacher gestaltet wurde. Ein tolles Geschenk war dabei die musikalische Untermalung durch die Brothers & Sisters aus Wehrheim.



Beim anschließenden Sektempfang blickten wir gemeinsam auf vergangene Jahre zurück, erinnerten uns an wichtige Meilensteine und reflektierten den Wandel sowie die Weiterentwicklung des Familienzentrums.

Es war rundum ein sowohl toller als auch besinnlicher Tag, der ganz besonders die diakonischen Anteile unserer Arbeit hervorhoben hat und eine Portion Kraft für anstehende Aufgaben mitgeben konnte.

Doch das sollte noch nicht alles sein! Wir wären wohl nicht das Familienzentrum GANZ e.V., wenn wir uns ausschließlich im kleinen Kreis gefeiert hätten. Natürlich wollten wir auch der Stadt Neu-Anspach und den Menschen in der Region etwas zurückgeben. Ohne ihre Treue zu uns, wäre es ja gar nicht zu 30 Jahren Bestehen gekommen. Daher musste ein Highlight her:



### Der Familientag Neu-Anspach am 20.09.2025.

Die Veranstaltung wurde nicht nur im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Familienzentrums GANZ e.V. durchgeführt, sondern auch anlässlich der Interkulturellen Woche sowie des Kindertages. Um ein vielfältiges und inklusives Angebot zu ermöglichen, beteiligten sich insgesamt 38 Mitwirkende, darunter zahlreiche Netzwerkpartner, Organisationen, Vereine und Musiker, die gemeinsam einen Tag für alle Generationen gestalteten.

Ausgehend von dem Verständnis, dass Familie weit über die klassische Kernfamilie hinausgeht und auch Großeltern, Verwandte, Nachbarn sowie Freunde einschließt, wurde bei bestem Wetter ein abwechslungsreiches und interkulturelles Bühnen- und Rahmenprogramm realisiert. In den Räumlichkeiten der katholischen Kirche präsentierten sich neue und bestehende Netzwerkpartner mit unterschiedlichen Angeboten, darunter Chorauftritte sowie multikulturelle Speisen aus verschiedenen Ländern. Ergänzend stellten sich unter anderem der Weltladen und der Ausländerbeirat mit Informationsständen vor.



Auf dem Walter-Lübcke-Platz herrschte reges Treiben mit weiteren Ausstellern, wie beispielsweise dem VzFiB, der die Gelegenheit nutzte, auf sein Programm für 2026 sowie auf internationale Fahrten und Städtepartnerschaften hinzuweisen. Das Rahmenprogramm wurde durch vielfältige kulturelle Beiträge bereichert, darunter ein ukrainischer Knopfakkordeonspieler, Tanzgruppen verschiedener Altersstufen, der Chor Vocalike sowie der Musikzug des Heimatvereins SGA.

Auch am Café HARTEL fanden Angebote statt, die insbesondere BesucherInnen ansprachen, die sich eher im Bereich Rock/Alternative bewegten. Insgesamt war über den gesamten Tag hinweg für jede Altersgruppe etwas geboten. Auch das kulinarische Angebot fand großen Anklang: Der Förderverein der Grundschulen Neu-Anspach überzeugte mit einem umfangreichen Kuchenbuffet, zudem erfreuten sich kroatische und serbische Speisen großer Beliebtheit bei den BesucherInnen.



Im Bürgerhaus informierten zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema Familie, darunter Pro Familia, die Frühen Hilfen, MiniMumm Neu-Anspach, Die Tierbrücke Weilrod, der Heimat und Geschichtsverein, Beratungsangebote für junge Mädchen und Mütter sowie die Bad Homburger Hospizdienst. Insgesamt war der Familientag ein rundum gelungener Veranstaltungstag, der vielfältige Informationen, Begegnungen und Austausch ermöglichte und einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Hilfs- und Unterstützungsangebote in Neu-Anspach und Umgebung bot.



Wir haben uns sehr darüber gefreut, im Rahmen unseres 30-jährigen Jubiläums unsere Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen und sichtbar zu machen, welchen wichtigen Beitrag wir seit drei Jahrzehnten für Familien im Hochtaunuskreis leisten.



## GenerationenNetzwerk Neu-Anspach

Im Jahr 2017 wurde das GenerationenNetzwerk Neu-Anspach ins Leben gerufen, mit dem klaren Ziel, die Vernetzung aller gemeinwohlorientierten Vereine und Institutionen in Neu-Anspach zu fördern. Die Grundidee hinter dem GenerationenNetzwerk Neu-Anspach ist genauso simpel wie effektiv: Durch die Bündelung der Arbeit aller Netzwerkpartner sollen deren Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger besser sichtbar und leichter zugänglich gemacht werden. Dies trägt dazu bei, das Gemeinwohl in Neu-Anspach zu fördern und die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu steigern.



Auch im Jahr 2025 konnten neue Partner für unser GenerationenNetzwerk gewonnen werden. Wir freuen uns sehr, dass sich der **Verein zur Förderung internationaler Beziehungen (VzFiB)** sowie die **katholische Pfarrei St. Franziskus und Klara Usinger Land** dem GenerationenNetzwerk angeschlossen haben.

Folgende Initiativen und Einrichtungen sind per Ende 2025 nun Partner im GenerationenNetzwerk Neu-Anspach:

- 1. Akt, 1. Anspacher Kult(ur) Theater
- Ambulater Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus
- Arbeitskreis Flüchtlinge Neu-Anspach
- Ausländerbeirat der Stadt Neu-Anspach
- basa mit dem Café HARTEL
- BUND
- Caritaszentrum Neu-Anspach
- Christuskirche Neu-Anspach
- Die Feldbergerin
- Ev. Kirche Usinger-Land-Süd
- Familienzentrum GANZ e.V.
- Katholische Pfarrei St. Franziskus und Klara Usinger Land
- MiniMumm, Mutter-Kind-Zentrum
- NApS, Neu-Anspach pro Schwimmbad e.V.
- Stadt Neu-Anspach
- Tagespflege Alter Ortskern Anspach
- Tat mit Rad
- Verein zur Förderung internationaler Beziehungen e.V.
- VzF Taunus & Jugendhaus Neu-Anspach

Die Netzwerkpartner kamen in 2025 regelmäßig zum Austausch und zur Planung von Aktivitäten zusammen.

Gemeinsam mit dem Netzwerkpartner **Tagespflege Roza Bering** in Neu-Anspach wurde der beliebte Sonntagstreff erfolgreich fortgeführt. Dieser findet in Kooperation in den Räumlichkeiten der Tagespflege statt. Der Sonntagstreff bietet Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft und trägt dazu bei, Einsamkeit entgegenzuwirken sowie neue Kontakte zu knüpfen. Die Kooperation stellt einen wertvollen Beitrag zur Schaffung einer regelmäßigen sozialen Anlaufstelle dar.



Die Beratungssprechstunde des **ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg/Taunus** fand auch im Jahr 2025 zweimonatlich statt und stellte einen wichtigen Bestandteil der Unterstützungsangebote für Familien dar. Darüber hinaus ermöglicht die Kooperation dem Familienzentrum GANZ e.V., den Kinder- und Jugendhospizdienst bei Kinderbetreuung sowie hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu unterstützen. Diese ganzheitliche Zusammenarbeit stellt einen wichtigen Schritt dar, um Familien in belastenden Lebenssituationen umfassend zu begleiten.

Im Rahmen dieser Kooperation konnten im Jahr 2025 zudem zwei „Letzte Hilfe“-Kurse durchgeführt werden. Ziel dieser Kurse ist es, das Thema Sterbebegleitung stärker in der Gesellschaft zu verankern und den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse sowie Handlungssicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen zu vermitteln. Die Durchführung der Kurse leistete einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas Tod und wurde in den Räumlichkeiten des Familienzentrum GANZ e.V. realisiert.

Der monatlich stattfindende Häkel- und Stricktreff in unseren Räumlichkeiten verlief auch im Jahr 2025 regelmäßig, harmonisch und zuverlässig. Neben vielen bekannten und regelmäßigen Teilnehmerinnen nahmen auch neue Interessierte teil, die das Angebot nutzen wollten, um sich im Handarbeiten auszuprobieren. Eine kleine Gruppe von Frauen aller Altersstufen trifft sich regelmäßig, um gemeinsam ihrer Leidenschaft für das Häkeln und Stricken nachzugehen. Dabei entstehen zahl-reiche Gespräche, die weit über das gemeinsame Hobby hinausgehen und einen

**GANZ** Familienzentrum e.V.

*Häkel- und Stricktreff in Neu-Anspach*

Der Häkel- und Stricktreff ist offen für alle Altersgruppen.  
Immer am 4. Sonntag im Monat in den Räumlichkeiten des Familienzentrum GANZ e.V.  
Egal ob Anfänger oder Profi.  
Gemeinsam an Projekten arbeiten und die Zeit in netter Gesellschaft genießen.

**Am 4. Sonntag  
im Monat  
von 15 bis 17 Uhr**

**Kontakt:**  
L. Reiter 0177-38 13 134  
K. Manig 0160-95 12 7092

persönlichen Austausch ermöglichen. Das gemeinsame Handarbeiten fördert nicht nur Kreativität, sondern auch gegenseitige Unterstützung und das Gefühl von Gemeinschaft, wodurch Einsamkeit entgegengewirkt wird.



Auch der „Anspacher Sommer“ konnte erneut erfolgreich durchgeführt werden und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das Jugendhaus sowie das Café HARTEL öffneten ihre Türen und Außenbereiche und boten bei bestem Wetter Raum für Tanz, Begegnung, Austausch und gemeinsames Essen. Bei Live-Musik, alkoholfreien Cocktails des Jugendzentrums sowie Speisen und Getränken des Café HARTEL entstand eine offene und einladende Atmosphäre. Zahlreiche Netzwerkpartner nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Anspacher Sommer 2025 förderte nachhaltig Vernetzung und Gemeinschaft und machte für die Besucher ehrenamtliches Engagement greifbar.

Zum Jahresabschluss fand bereits zum 25. Mal der Kreativmarkt in Neu-Anspach statt, zum 4. Mal organisiert vom GenerationenNetzwerk. Insgesamt 42 AusstellerInnen präsentierten im Bürgerhaus ihre handgefertigten und individuellen Werke. Der Markt war erneut sehr gut besucht und stieß auf große Begeisterung.

Auch 2025 nutzten zahlreiche Netzwerkpartner die Lobby des Bürgerhauses, um ihre Arbeit und Angebote vorzustellen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv: Besonders gelobt wurden die gute Sichtbarkeit und der direkte Austausch. Mehrere Aussteller, die bereits im Vorjahr teilgenommen hatten, waren aufgrund ihrer positiven Erfahrungen erneut dabei und trugen zur besonderen Atmosphäre des Marktes bei.

Ein besonderer Fokus lag auf einem erweiterten kinderfreundlichen Angebot. Dank Minklecks konnten Kinder kreativ werden, sodass Eltern entspannt die Stände besuchen konnten. Die entstandenen Kunstwerke nahmen die Kinder stolz mit nach Hause.





Netzwerkpartner bereicherten das Programm zusätzlich: Beim BUND konnten Nistkästen gebaut werden, das Café HARTEL der basa bot handgefertigte Unikate für den guten Zweck an, und das Familienzentrum GANZ e.V. organisierte ein vielfältiges Kuchenbuffet und verschönerte Klein und Groß mit Glitzertattoos

Der Kreativmarkt war damit nicht nur ein Highlight für Kunst und Handwerk, sondern auch eine tolle Möglichkeit für die Netzwerkpartner, sich und ihre Tätigkeit zu zeigen. Die hohe Besucherzahl und die positive Resonanz machten den Kreativmarkt zu einem gelungenen Abschluss des Jahres.



## Spenden

Herzlichen Dank an alle Freunde, Spender und Förderer, die auch im Jahr 2025 die Weiterführung der Arbeit des Familienzentrums GANZ e.V. unterstützt haben:

- Adam Hall GmbH
- All Kids Need
- Justus Honig & Design
- Röhrig + Sohn GmbH
- Taunus Sparkasse
- 750 Jahre Anspach und Westerfeld
- Dieter Feller
- Kathrin Matzack
- Martina McClymont-Nielitz
- Jörg-Rüdiger Westerholt
- Eheleute Wieth

Im Rahmen des Familientags in Neu-Anspach am 20.09.2025 erhielten wir außerdem Unterstützung durch die Stiftung von Sachpreisen für unsere Tombola.

GANZ herzlichen Dank an:



## Ausblick

2026 startet mit der Weihnachtsbaum-Weitwurfaktion der SG Westerfeld, deren Erlös zur Hälfte unserem Familienzentrum zugutekommen. Die offizielle Spendenübergabe findet am 22.02.2026 auf dem Fußballfeld in Westerfeld statt. Darüber hinaus dürfen wir uns über weitere Unterstützung freuen: Auch aus dem Winterbasar erhalten wir Erlöse, ebenso wie aus einer besonderen Spendenaktion des EDEKA-Marktes in Neu-Anspach, der im vierten Quartal 2025 an seinen Pfandautomaten zu Leergutspenden aufgerufen hatte. Dabei kam eine erfreuliche Spendensumme zusammen.

Diese finanzielle Unterstützung ist für uns von großer Bedeutung, denn im Jahr 2026 möchten wir ein neues Herzensprojekt verwirklichen. Es heißt „GANZ besonders“ und widmet sich dem Thema Neurodivergenz. Eine Informationsveranstaltung ist für den 25.04.2026 im Bürgerhaus Neu-Anspach geplant, die Vorbereitungen hierzu laufen bereits intensiv.

Ziel des Projekts ist es, von Neurodivergenzen wie z.B. AD(H)S oder Autismus-Spektrum-Störungen betroffene oder möglicherweise betroffene Familien zu unterstützen. Wir möchten die Wartezeit auf Diagnose oder Therapie erleichtern und verschiedene Angebote in unserer Region zeigen, die den Leidensdruck ein wenig abmildern können.



Ihre Familienfeuerwehr  
aus Neu-Anspach  
für den Hochtaunuskreis.



### **Kleine Spende - große Wirkung!**

Spenden ermöglichen dabei, dass Familien schon vor einer Diagnose und der Erteilung eines Pflegegrads Hilfe bekommen können und betroffene Kinder und Jugendliche frühzeitig aufgefangen werden, besonders wenn die finanzielle Lage der Familie es nicht erlaubt, Unterstützungsangebote selbst zu tragen. Innerhalb der Angebote können sich betroffenen Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie betroffene Erwachsene miteinander vernetzen und spüren, dass sie weder falsch noch alleine sind – sondern eben besonders.

Am 26.09.2026 findet das Fest der Vielfalt als Flagship-Veranstaltung der diesjährigen Interkulturellen Woche statt. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die Stadt Neu-Anspach gebeten hat, unsere Planungsexpertise und Erfahrung in die Organisation des „Fests der Vielfalt“ einzubringen. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Auch werden wir erneut zwei „Letzte-Hilfe-Kurse“ organisieren, die wir in 2026 erstmals in Kooperation mit dem Bad Homburger Hospizdienst e.V. anbieten. Die Kurse finden im März und im September statt. Das große Interesse zeigt sich daran, dass bereits kurz nach Veröffentlichung der erste Termin ausgebucht war, ein deutliches Zeichen für die Relevanz dieses Angebots und für den Wert dieser neuen Kooperation.

# **Save the Date 2026**

**21. Februar**  
**Babybegrüßungstreffen**  
**im Familienzentrum fambinis in Friedrichsdorf**

**14. März**  
**„Letzte Hilfe Kurs“ im Familienzentrum GANZ**

**16. März**  
**Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Neu-Anspach**

**17. April**  
**Ausbildungsmesse „Pack´s an!“**  
**Max-Ernst-Schule in Weilrod-Riedelbach**

**22. April**  
**Markt der Möglichkeiten in Kronberg**

**25. April**  
**Infoveranstaltung „GANZ besonders“**  
**im Bürgerhaus Neu-Anspach**

**06. Mai**  
**Infotag**  
**„Kindertagespflege bei den Wehrheimer Sommersprossen“**

**19. Juni**  
**Anspacher Sommer mit Live-Musik – Café Hartel**

**12. September**  
**„Letzte Hilfe Kurs“ im Familienzentrum GANZ**

**26. September**  
**Fest der Vielfalt in Neu-Anspach am und im Bürgerhaus**

**Oktober**  
**Babybegrüßungstreffen**  
**im Familienzentrum fambinis in Friedrichsdorf**

**21. November**  
**26. Neu-Anspacher Kreativ Markt im Bürgerhaus**